

KAMERA KIEV-19(M)



Gebrauchsanleitung

Anmerkung: Dies ist das Originalhandbuch der Kiev-19 von Tento. Der Autor, der es digitalisierte inkludiert die Unterschiede der Kiev-19M als rote Anmerkungen. Diese Anmerkungen sind nur als ein Entgegenkommen inkludiert, in keinem Fall kann der Autor jemals für irgendeinen Fehler, Schaden oder Verlust verantwortlich gemacht werden, der durch das Befolgen dieser Anmerkungen entstanden ist, oder durch das Verwenden dieses Handbuchs für die Kiev-19M.

1. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

1.1. ZWECK DER KAMERA UND IHRE EIGENSCHAFTEN

Die Kamera KIEV-19 ist eine Kleinbildspiegelreflexkamera mit TTL-System zur halbautomatischen Belichtungseinstellung. Sie ist für Amateurphotographie gedacht.

Die Kamera ist entworfen für 35 mm breiten photographischen Film in Standardpatronen (36 Bilder zu je 24x36 mm auf einem 1,65 m langen Film).

Die Kamera KIEV-19 wird mit dem Objektiv MC HELIOS-81H (Blendenbereich 2...16, Brennweite 50 mm, relative Blende 1:2) verkauft. Das Objektiv ist mit einer spezielles Antireflexions-Mehrschichtvergütung ausgestattet, was durch die Bezeichnung (MC) angezeigt wird. Die Mehrschichtantireflexionsvergütung verbessert die Bildqualität und erhöht den Kontrast durch das Erhöhen der gesamten Lichtdurchlässigkeit und das Verringern der Lichtstreuung durch das Objektiv.

Der Objektivanschluß ist vom Bajonett-Typ, das Lichtfiltergewinde ist 49x0,75.

Das Design der Kamera erlaubt den Gebrauch von Wechselobjektiven die speziell für die Kameras KIEV-17, KIEV-19 und KIEV-20 verkauft werden. Die Wechselobjektive der Kamera NIKON können auch verwendet werden.

Der Metallschlitzverschluß erlaubt Belichtungszeiten im Bereich von 1/500 bis 1/2 s und "B".

Der Verschlußablauf erfolgt entlang der kürzeren Bildseite von unten nach oben.

Der Sucher ist vom hellen Prismentyp.

Die Fresnel-Linse und die Kondensator-Linse im Sucher sichern erhöhte Helligkeit des Bildes und so die Möglichkeit des Photographierens bei schwachem Licht.

Das Blickfeld des Suchers beträgt 93% der Bildfläche.

Das Fokussieren wird mit Hilfe eines Keiles, eines Mikroprismenringes und einer Mattscheibe durchgeführt.

Der Verschlußspannmechanismus ist mit dem Filmtransportmechanismus verbunden.

Der Bildzähler zählt die Zahl der gemachten Bilder an und wird automatisch in die Anfangsposition zurückgesetzt wenn die Rückwand geöffnet wird.

Der Belichtungsmesser der Kamera vom TTL-System ermöglicht die Belichtungsbestimmung durch das in das Aufnahmeobjektiv gelangende Licht bei Arbeitsblende auf der Objektivskala.

Anmerkung: Die Kiev-19M ermöglicht TTL-Belichtungsmessung bei Offenblende.

Vorteil und Bequemlichkeit des TTL-Meßsystems bestehen im automatischen Berücksichtigen aller Faktoren, die die Belichtung beeinflussen.

Der Arbeitsbereich des Belichtungsmessers ist gleich 6,4...13.000 cd/m² wenn das Standardobjektiv (relative Blende 1:2) verwendet wird. Beim Bestimmen der Belichtung wird der Filmempfindlichkeitswert im Bereich von 16 bis 500 Einheiten von GOST - Staatsstandard (von 13 bis 28 Einheiten von DIN) berücksichtigt.

Anmerkung: Der Belichtungsmesser der Kiev-19M hat einen Arbeitsbereich von 4,8-13.900 cd/m² und erlaubt Filmempfindlichkeiten im Bereich von 25-3200 ISO/GOST.

Eine Batterie mit 3 V Spannung (Gesamtabmessungen: Durchmesser 12 mm, 8 mm lang) dient als Energiequelle für den Belichtungsmesser.

Anmerkung: Die Kiev-19M verwendet eine PX28 6-V-Lithiumbatterie oder vier Stück AG-13/LR-44/SR-44 1,5 V Batterien in einem kleinen Kunststoffadapter. Was die Kiev-19 selbst anbelangt, habe ich gehört, daß zwei Stück LR-44/S76/SR43W 1,5 V Batterien passen.

Die Kamera ist mit einem Synchronisator für den Betrieb mit Blitzlichtern ausgestattet.

Die Kamerarückwand ist mit einem Scharnier aufklappbar und kann wenn notwendig auch von der Kamera entfernt werden. Das Lieferset der Kamera beinhaltet eine abnehmbare Augenmuschel deren Design die Verwendung von Korrekturlinsen erlaubt.

2. LIEFERSET

Kamera mit Objektiv MC HELIOS-81H	1
Objektivdeckel (vorne)	1
Tragegurt	1
Blitzschuhabdeckung	1
Augenmuschel	1
Tasche	1
Gebrauchsanleitung	1
Verpackungsschachtel	1

3. HAUPT EINHEITEN UND -TEILE

1	Objektiv
2	Tragegurtbefestigung;
3	Hebel zum Anschalten des Belichtungsmessers und zur Schärfentiefenkontrolle; (Anmerkung: Bei der Kiev-19M ist dies nur die Abblendetaste. Der Belichtungsmesser der Kiev-19M arbeitet solange man den Auslöser halb gedrückt hält.)
4	Verschlussspannhebel;
5	Auslöser;
6	Filmempfindlichkeitseinstellindex;
7	Filmempfindlichkeitsskalafixierungsknopf;
8	Filmempfindlichkeitsskala;
9	Rückspulknopf;
10	Belichtungszeiteinstellindex;
11	Belichtungszeiteinstellrad;
12	Objektiventriegelungshebel;
13	Blitzsynchronbuchse;
14	Blitzschuh;
15	herausklappbarer Griff des Filmrückspulknopfes;
16	Bildzählfenster;
17	Blendeneinstellungsring;
18	Blendeneinstellungsring;
19	Objektivfokussiererring;
20	Batteriefachdeckel;
21	Stativgewinde 1/4";
22	Filmtransportmechanismusentriegelungsknopf;
23	Sucherokular;
24	Rückwand;
25	Rahmen zum Aufbewahren von Information über den gerade verwendeten Film

Note: The Kiev-19M also has a black plastic hand grip with a screw included. This grip can be screwed onto the front of the camera, beneath the film transport lever and the neck strap attachment.

4. KAMERABETRIEBSPROZEDUR

4.1. INSTALLATION DER ENERGIEQUELLE

Um die Energiequelle zu installieren, den Deckel 20 an der Unterseite der Kamera abschrauben. Die Batteriezelle unter Beachtung der Polarität die Auf dem Deckel angezeigt wird (plus zum Deckel) in das Batteriefach geben.

Anmerkung: Die Kiev-19M hat keinen Schraubdeckel für das Batteriefach, sondern einen klappbaren. Öffnen und die Batterie unter Beachtung der Polarität einlegen (plus zu plus, minus zu minus).

Deckel zuschrauben und die Betriebsfähigkeit der Energiequelle überprüfen indem man auf Hebel 3 drückt. In diesem Fall müssen am linken Rand des Blickfeldes des Suchers die Lichtsignale (eines oder zwei) aufleuchten.

Anmerkung: Um die Energiequelle bei der Kiev-19M zu überprüfen, den Auslösenknopf 5 halb niederdrücken. In diesem Fall müssen eine oder zwei der Leuchtdioden am linken Rand des Blickfeldes des Suchers aufleuchten.

4.2. KAMERA LADEN

Die Kamera wird mit Film in Patronen geladen.

Die Kamera kann bei Tageslicht geladen werden (es ist empfehlenswert sie bei schwachem Licht zu laden, zumindest im eigenen Schatten).

Rückspulknopf 9 herausziehen. In diesem Fall muß sich die Kamerarückwand 24 öffnen.

Filmpatrone 26 in das linke Fach im Kameragehäuse einlegen.

Den Rückspulknopf so weit es geht absenken.

Den Film auf Spule 27 fixieren, indem man die Filmlasche in einen der Schlitze der Spule steckt. In diesem Fall muß die Filmperforation mit dem Zahn 28 des Zahnrades Kontakt aufnehmen. Wenn notwendig, kann der Film durch Rotation der Aufnahmespule gespannt werden.

Kamerarückwand schließen.

Die Empfindlichkeit des geladenen Films einstellen indem man Knopf 7 drückt und die Skala 8 dreht bis der Filmempfindlichkeitswert dem roten Index 6 auf dem Dach des Kameragehäuses gegenübersteht.

4.3. VORBEREITEN DER KAMERA ZUM PHOTOGRAPHIEREN

Den Verschuß mit Hebel 4 zweimal spannen, und nach jedem Spannen auf den Auslöserknopf 5 drücken. Beim nächsten Spannen des Verschlusses wird die Zahl "1" des Bildzählers gegen den Index stehen. Wenn die Kamera korrekt geladen wurde, dreht sich der Rückspulknopf 9 während des Spannens des Verschlusses. Wenn der Film nicht fest eingespannt wurde, kann es passieren daß sich der Rückspulknopf während der ersten Bilder nicht dreht.

4.4. PHOTOGRAPHIEREN

Der Prozeß des Photographierens besteht aus den folgenden Aufgaben:

Verschuß spannen und Film weiterspulen;

Belichtung bestimmen (Verschußzeit und Blende);

Bild komponieren;

fokussieren;

den Auslöser betätigen.

Das Verschußspannen und das Filmweiterspulen werden durch das Drehen des Hebels 4 gegen den Uhrzeigersinn, so weit es geht, durchgeführt. In diesem Fall wird sich die Skala des Bildzählers ein Bild weiterdrehen.

Die freie Bewegung des Verschußspannhebels innerhalb 35° sind für Bequemlichkeit in der Bedienung konzipiert und für das Verstauen der Kamera in der Tasche.

Wenn das Verschußspannen fertig ist, bewegt sich der Hebel automatisch in die Anfangsposition zurück. Wenn das Verschußspannen nicht zu Ende geführt wurde, bleibt der Hebel in der Zwischenposition (in diesem Fall muß der Verschuß zusätzlich gespannt werden).

Um die Belichtung zu bestimmen, die Kamera auf das Objekt richten so daß das Bild im Blickfeld des Suchers arrangiert wird.

Das Meßfeld hat eine ovale Form und befindet sich im mittleren Teil des Sucherrahmens mit Schwerpunkt nach unten (siehe Abbildung).

Anmerkung: Das Meßfeld der Kiev-19M ist ein Kreis mit 12 mm Durchmesser in der Mitte des Suchers um den Mikroprismenring.

Den Belichtungsmesser einschalten, indem man Hebel 3 so weit es geht niederdrückt (in diesem Fall wird der Blendeneinstellungsmechanismus arbeiten). Hebel 3 in der niedergedrückten Position gedrückt halten bis zum Ende der Belichtungsbestimmung.

Anmerkung: Um den Belichtungsmesser der Kiev-19M zu benutzen, den Auslöserknopf 5 halb niederdrücken statt den Abblendhebel 3 ganz niederzudrücken. Man muß in dieser halb niedergedrückten Position verweilen, bis man mit dem Messen fertig ist.

Die Lichtanzeige des Belichtungsmessers ist am linken Rand des Blickfeldes des Suchers angeordnet: oberes Signal - MEHR LICHT, unteres Signal - WENIGER LICHT. Das Blinken beider Signale gleichzeitig zeigt eine normale Belichtung NORM an.

Die Belichtung die man zum Photographieren benötigt zuvor durch Drehen des Kopfes 11 bis zum Einrasten des gewählten Belichtungsvalues gegenüber dem Index 10 über dem Kopf. Dann, während man Hebel 3 in gedrückter Position hält (bei der Kiev-19M: während man den Auslöserknopf 5 in halb niedergedrückter Position hält), langsam den Objektivblendeneinstellring 17 drehen bis zum Moment des Aufleuchtens beider Signale. Der Blendenwert, der beim Drücken des Auslöserknopfes automatisch eingestellt werden wird, ist gegenüber des Index auf der Skala 18.

Anmerkung: Wenn man die Kiev-19M benutzt, die nächsten zwei Absätze und die darauffolgende Tabelle überlesen, da sie Offenblendenmessung verwendet.

Da das Bestimmen der Belichtung bei Arbeitsblende durchgeführt wird sollte man beim Photographieren Verschußzeiten nicht größer als die unten angeführten verwenden, wenn man die technischen Parameter des Photodetektors und den Arbeitsbereich des Belichtungsmessers berücksichtigt.

Zum Beispiel, beim Photographieren auf Film der Empfindlichkeit von 20-18 DIN-Einheiten bei offener Blende, die Verschußzeit nicht über 1/8 s setzen, was die NORM für die Helligkeit eines Objektes gleich 6.4 cd/m² ist. Bei größerer Helligkeit wird die NORM entweder durch leichtes Schließen der Blende oder durch Verringern der Verschußzeit erreicht.

28-27	1/60
26-24	1/30
23-21	1/15
20-18	1/8

17-15	1/4
14-13	1/2

Anmerkung: Nun müssen auch Kiev-19M Benutzer wieder weiterlesen.

Der Belichtungsmesser bestimmt die Belichtung durch die integrierte (totale) Helligkeit der Objekte im Meßfeld. Daher kann beim Photographieren von Objekten die sich stark in der Helligkeit unterscheiden (z.B. einem Mann vor einem Schneeintergrund) die Belichtung für das Hauptobjekt inkorrekt bestimmt werden. In diesem Fall muß man eine Korrektur durchführen (z.B. den Blendenwert erhöhen).

Anmerkung: 1. Um die Lebensdauer der Energiequelle zu verlängern, die Arbeitszeit des Belichtungsmessers verkürzen. 5-10 sek. genügen zum Bestimmen der Belichtung.

Unter solchen Arbeitsbedingungen ist die Belichtung von 8-10 Filmen pro Monat innerhalb eines Jahres ohne Ersetzen der Energiequelle gesichert. 2. Beim Betrieb bei schwachem Licht den Belichtungsmesser 15-20 sek. nach dem Zielen auf ein Objekt einschalten um den Effekt der Trägheit des Photodetektors zu minimieren. 3. Um Fehler beim Belichtungsmessen auszuschließen, Hebel 3 so weit es geht niederdrücken (**bei der Kiev-19M: Auslöserknopf 5 halb niederdrücken**) und die Augenmuschel stets benutzen.

Wenn Wechselobjektive mit relativen Blenden von 1:1,4; 1:2,8; 1:3,5; 1:4 verwendet werden, ist die untere Grenze des Arbeitsbereiches des Belichtungsmessers gleich 3,2 bzw. 12,8 bzw. 17,9 bzw. 25 cd/m².

Das Komponieren durchführen indem man das Bild des Objektes, das photographiert werden soll, im Okular 23 im Blickfeld des Suchers betrachtet.

Das Fokussieren durchführen indem man den Objektivring 19 dreht bis das Bild im Mikropismenring und auf der Mattscheibe scharf wird. Wenn ein Objekt, das photographiert werden soll, stark ausgeprägte vertikale Linien hat, kann das Fokussieren mit Hilfe der Keile die sich in der Mitte der Mattscheibe befinden durchgeführt werden, indem man die beides Hälften des Bildes zusammenführt.

Die Schärfentiefe des Bildes auf der Mattscheibe überprüfen indem man auf Hebel 3 drückt um die Objektivblende zu setzen.

Das Fokussieren und Komponieren können sowohl mit eingeschaltetem als auch mit ausgeschaltetem Belichtungsmesser durchgeführt werden. Den Belichtungsmesser nur für die Zeit, die zum Bestimmen der Belichtung benötigt wird, einschalten um die Energie der Energiequelle zu sparen.

Den Verschuß auslösen indem man sanft auf den Auslöserknopf 5 drückt so weit es geht. Vor dem Verschußbetrieb wird die Objektivblende automatisch auf den vorher eingestellten, mit Hilfe des Belichtungsmessers bestimmten Wert abgeblendet.

Das nächste Verschußspannen nicht vor seinem vollständigen Betrieb oder bei gedrücktem Auslöserknopf durchführen.

Bei der Belichtung "B" bleibt der Verschuß geöffnet bis der Auslöser gedrückt wird.

Um scharfe Bilder zu erhalten wird es empfohlen, bei Zeiten von 1/30 bis 1/2 sek. vom Stativ zu photographieren und einen Drahtauslöser zum Auslösen des Verschlusses zu verwenden.

Der Drahtauslöser wird in das Gewinde des Auslöserknopfes 5 geschraubt. Ein Stativanschluß ist in der Kamera mit einem 1/4" Gewinde gegeben.

4.5. KAMERA ENTLADEN

Knopf 22 drücken und loslassen. der Knopf muß in der niedergedrückten Position fixiert sein. Handgriff 15 herausklappen und im Uhrzeigersinn drehen bis der Film komplett in die Patrone zurückgespult wurde, was durch das abrupte Abnehmen des Gegendruckes beim Drehen angezeigt wird.

4.6. PHOTOGRAPHIEREN MIT BLITZLICHT

Verschiedene Blitze können beim Photographieren mit der Kamera KIEV-19 verwendet werden.

Zur Verbindung eines Blitzlichtes mit der Kamera ist letztere mit einem Mittenkontakt im Blitzschuh 14 und einer Synchronbuchse 13 ausgestattet. Dies bietet die Möglichkeit, Blitze mit einem Mittenkontakt (kabellose Verbindung) oder Blitze mit einer Steckerverbindung (Kabelverbindung) zu verwenden.

Die kleinste Verschußzeit im Betrieb mit einem Blitz ist gleich 1/60 sek.

Anmerkung: Vor dem Stecken des Blitzes auf den Blitzschuh 14 die Blitzschuhabdeckung entfernen.

5. OBJEKTIVWECHSEL

Um das Objektiv zu entfernen, auf den Objektiventriegelungshebel 12 drücken so weit es geht und das Objektiv von der Kamera entfernen indem man es im Uhrzeigersinn dreht.

Beim installieren des Objektives den Index der Blendenskala 31 mit dem Punkt 30 am Kamerabajonettanschluß ausrichten, das Objektiv in die Kamera stecken und gegen den Uhrzeigersinn bis zum Einrasten drehen.

6. INSTALLATION VON KORREKTURLINSEN

Photographen die fehlsichtig sind können beim Photographieren eine Korrekturlinse verwenden, die in die mitgelieferte Augenmuschel montiert wird..

Um die Korrekturlinse zu installieren, die Gummiblende von der Augenmuschel entfernen und die Rändelmutter abschrauben.

Die Korrekturlinse installieren und die Augenmuschel zusammensetzen.

Der Linsendurchmesser ist 21 mm.

7. ERSETZEN DER ENERGIEQUELLE

Wenn die Spannung der Energiequelle unter ein gewisses Niveau sinkt, gehen die Signale im Sucherblickfeld aus. In diesem Fall muß die Batterie unter Beachtung der Bedingungen die im Teil "Installation der Energiequelle" spezifiziert sind ersetzt werden.

8. KAMERAPFLEGE

Die Kamera in der Tasche an einem trockenen Ort aufbewahren. Vor Schmutz, Staub, Feuchtigkeit, abrupten Stößen und Schlägen schützen nachdem dies zur Beschädigung der Kameramechanismen führen könnte. Beim Photographieren in frostigem Wetter (bei unter minus 10°C) die Kamera nicht draußen lassen sondern sie unter der Straßenkleidung tragen und nur für die Zeit des Photographierens herausnehmen.

Es ist nicht empfohlen, das Objektiv von der Kamera ohne Notwendigkeit zu entfernen, um Verschmutzen oder Gelangen von Staub auf die Oberflächen der optischen Teile zu vermeiden.

Die Oberflächen der optischen Teile mit einem sauberen weichen Stoff oder Baumwolle, leicht in rektifiziertem Alkohol oder Äther getränkt, reinigen.

Um Schwitzen der optischen Teile zu vermeiden wenn die Kamera vom Frost in den warmen Raum gebracht wurde, nicht sofort herausnehmen, sondern sie in der Tasche einige Zeit aufwärmen lassen.

Nicht exzessive Gewalt beim Bedienen der Kamera anwenden.

Wenn Defekte oder Fehler entdeckt werden, nicht die Reperatur selbst ausführen. Die Reperatur und Einstellung der Kamera dürfen nur von Spezialisten durchgeführt werden.